



Staatsarchiv des Kantons Zürich

Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur	StAZH MM 3.8 RRB 1894/1998
Titel	Limmatkorrektio.
Datum	17.11.1894
P.	538–539

[p. 538] Die Direktion der öffentlichen Arbeiten berichtet:

Unterm 20. Oktober 1894 wurden die Lieferungen und Fuhrleistungen für die Limmatkorrektio pro Winter 1894/95 zur Konkurrenz ausgeschrieben und es sind auf den festgesetzten Termin bis 31. Oktober für die Steinlieferung 5 Offerten, für die Stangenholzlieferung 3, und für die Abfuhr deren 2 eingegangen. Eine weitere am 1. November eingegangene Offerte für Fuhrleistungen von Heinrich Boßhard in Altstetten, mit Poststempel vom 31. Oktober, muß als gültig betrachtet werden, dagegen eine am 5. dies, datirt vom 2. November, abgegebene Offerte für Abfuhr von Xaver Maier in Zürich III als verspätet außer Betracht fallen. //

[p. 539] Für die Steinlieferungen ergeben sich folgende Preise:

No. Offertsteller.	Franko Station.	Preis auf die Stationen						
		Preis Fr.	Dietikon. Fr.	per t. Fracht. Fr.	Schlieren. Fr.	Fracht. Fr.	Altstetten. Preis. Fr.	
1. Kaspar Buck, Gebensdorf	Turgi	2. –	1.40	3.40	1.50	3.50	1.80	3.80
2. Furrer-Wäger, Winterthur	Baden, Oberstadt	1.85	1.10	2.95	1.30	3.15	1.40	3.25
3. Benj. Ferrari, Zürich III	Immensee	8.50	3.60	12.10	–	–	–	–
4. Jos. Erne, Leibstadt	Koblentz	1.60	2.40	4. –	2.50	4.10	2.60	4.20
do.	Felsenau	1.60	2.40	4. –	2.60	4.20	2.70	4.30
5. Joh. Umbricht, Untersiggenthal	Siggenthal	1.90	1.50	3.40	1.80	3.70	1.90	3.80

Es ist somit die Offerte des Herrn Furrer-Wäger in Winterthur, wegen des nächst gelegenen Steinbruches, wiederum die billigste, ebenso haben seine Lieferungen seit Jahren in jeder Beziehung befriedigt, weshalb ihm auch der größte Theil der Lieferung (2590 t) übertragen werden darf. Die weitem Eingaben von Joh. Umbricht in Untersiggenthal und K. Buck in Gebensdorf stellen sich für die Stationen Dietikon und Altstetten gleich, für Station Schlieren ist Letzterer billiger. Von Herrn Umbricht hat die Limmatkorrektio letztes Frühjahr probeweise einige Wagen Steine bezogen und gefunden, daß dieselben in Bezug auf Qualität den Lieferungen der Herren Furrer-Wäger und Wernly in Turgi nicht nachstehen; es dürfte daher Umbricht mit der Lieferung von zirka 1000 t Steinen nach Dietikon berücksichtigt werden. Kaspar Buck in Gebensdorf hat vorletzten Winter zum ersten Male an die Limmatkorrektio Steine geliefert, das Resultat befriedigte aber damals nicht. Die Eingaben von Benj. Ferrari & Jos. Erne enthalten zu hohe Preise, als daß sie berücksichtigt werden könnten.

Die Preise für Stangenholzlieferungen sind folgende:

No. Offertsteller.	Stärke	10–12 12–15 15–18 18–21 cm				Bemerkungen.
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
6. Hüni-Landis, Zürich III,	per m	30	45	68	95	franko Schlieren (Fr. 31.50 per m ³). franko Stammheim.
7. Ulr. Beeringer, Guntalingen,	“ “	15	23	32	40	
8. J. Rüttimann, Guntalingen	“ “	–	22	30	–	do.

Die Fracht von Stangenholz von Stammheim nach Schlieren beträgt per m zirka 5 Rp.; die Preise von Hüni-Landis stehen somit weit höher als diejenigen der Stammheimer Offertsteller, und von diesen ist Jakob Rüttimann der billigere bei ganz gleichwertiger Lieferung.

Es kann daher die Stangenholzlieferrung Herrn Rüttimann in Guntalingen übertragen werden. Für die Abfuhr kommen nur 3 Offerten in Betracht und zwar:

Joseph Grendelmeier in Dietikon für die Abfuhr ab Dietikon à Fr. 1–2. 50 per t, sowie Präsident Frei in Schlieren ab Station Schlieren und Hch. Boßhard in Altstetten eventuell ab Station Altstetten.

Der Preis des Herrn Präsident Frei für Abfuhr der Steine ab Schlieren zum Juchgraben erscheint etwas hoch, die Limmatkorrektur behält sich daher vor, im günstigen Moment (bei trockenem gefrorenem Wetter) die Steine eventuell nach Altstetten zu adressieren und auf Grund seiner Eingabe Herrn Boßhard die Abfuhr zum Juchgraben ab Station Altstetten zu übertragen.

Nach Einsicht eines Antrages der Direktion der öffentlichen Arbeiten beschließt der Regierungsrath:

I. Die Lieferungen und Fuhrleistungen für die Limmatkorrektur pro 1894/95 werden gemäß den eingegangenen Offerten übertragen:

1. Die Steinlieferung:

a) An Furrer-Wäger, Baumeister, in Winterthur, zirka 3000 t Kalksteine à Fr. 1.85 franko Baden-Oberstadt;

b) an Joh. Umbricht, Steinbruchbesitzer in Untersiggenthal zirka 1000 t Kalksteine à Fr. 1.90 franko Siggenthal.

2. Stangenholzlieferrung:

An Jakob Rüttimann, Holzhändler, in Guntalingen (1 Wagenladung zirka 1700 m), 12–15 cm stark à 22 Rp. und 15–18 cm stark à 30 Rp. franko Stammheim.

3. Die Fuhrleistungen:

Ab Station Dietikon an Grendelmeier, Joseph, in Dietikon, à Fr. 1–2.50 per t, je nach der Baustelle;

ab Station Schlieren an Präsident Frey in Schlieren à Fr. 2 bis Fr. 3 per t, je nach der Baustelle.

II. Mittheilung an die Direktion der öffentlichen Arbeiten zum Vollzuge.

[Transkript: OCR (Überarbeitung: der)/29.09.2014]